

Pressemitteilung

Wipperfürth, den 26.07.2021

Erdüberlastungstag - ab dem 29. Juli leben wir in diesem Jahr auf Pump

Der Earth Overshoot Day (dt.: Erdüberlastungstag) ist in diesem Jahr auf den 29. Juli datiert. Ab dann haben wir alle nachhaltig nutzbaren Ressourcen der Erde aufgebraucht und leben für den Rest des Jahres auf Kosten kommender Generationen.

Der Erdüberlastungstag ist ein Kampagnentag für globale Nachhaltigkeit und wird jährlich von der internationalen Forschungsorganisation Global Footprint Network mithilfe des ökologischen Fußabdrucks berechnet.

Er kennzeichnet den Tag im Jahr, an dem wir weltweit über die Verhältnisse unserer Erde leben. Wir verbrauchen mehr Acker- und Weideland, mehr Fischgründe und Waldfläche, als innerhalb eines Jahres nachwachsen kann. Außerdem stoßen wir bis zu diesem Tag mehr CO₂-Emissionen aus, als die Wälder und Ozeane der Welt in einem Jahr aufnehmen können.

Seit Beginn der Berechnungen im Jahr 1969 wird dieser Tag jedes Jahr früher erreicht. Vor vierzig Jahren fiel der Tag noch auf den 11. November. In 2021 bräuchten wir eigentlich 1,7 Erden, um unseren enormen Rohstoffbedarf zu stillen. Schaffen wir kein Umlenken zu einem nachhaltigeren Leben und Wirtschaften, so werden wir im Jahr 2030 die Natur schon zwei Mal schneller (über)nutzen, als sich die Ökosysteme regenerieren können.

Durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie hatte sich der Erdüberlastungstag im letzten Jahr um etwas mehr als drei Wochen nach hinten verschoben. In diesem Jahr setzt sich der Trend zum immer früher im Jahr stattfindenden Tag der Erderschöpfung allerdings wieder fort.

Der deutsche Erdüberlastungstag war dieses Jahr bereits am 5. Mai und verdeutlicht, wie stark die sogenannten Industrienationen wie z. B. Deutschland die globalen Ressourcen überbeanspruchen. Mehr als drei Erden wären nötig, wenn alle Menschen so leben würden wie es

WippNachhaltigkeitsTipp



klima
schutz



hier in Deutschland der Fall ist. Die Bevölkerung der USA „verbraucht“ aktuell sogar die nachhaltig nutzbaren Ressourcen ganzer fünf Erden.

Um der Überlastung der Erde entgegenzuwirken, gilt es in erster Linie gesetzliche Rahmenbedingungen für ein ressourcenschonendes und nachhaltiges Wirtschaften zu schaffen.

Wer sich für den persönlichen ökologischen Fußabdruck interessiert, um zu erfahren, an welchen Stellen das persönliche Handeln angepasst werden kann, findet im Internet verschiedene Rechner.

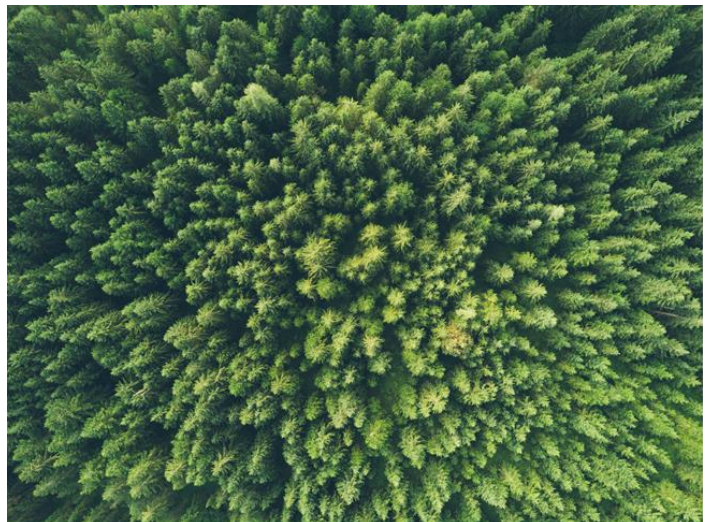
Weiterführende Informationen zum Thema erhalten Sie hier:

- ❖ www.overshootday.org
- ❖ www.footprintnetwork.org
- ❖ www.footprintcalculator.org
- ❖ [CO2-Rechner](#) des Umweltbundesamtes

Anhang

Foto: Wald von oben

(c) unsplash.com



Kontakt für Rückfragen:

Hansestadt Wipperfürth
 Stadtentwicklung -Klimaschutz-
 Marktplatz 15
 51 688 Wipperfürth

Jennifer Schnepfer
 Telefon 02267/64-243
jennifer.schnepfer@wipperfuerth.de

Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth
 Büro der Bürgermeisterin
 Marktplatz 1
 51 688 Wipperfürth

Sonja Puschmann
 Telefon 02267/64-373
sonja.puschmann@wipperfuerth.de
info@wipperfuerth.de
www.wipperfuerth.de
www.wipper-news.de



Besuchen Sie uns auf Facebook



Abonnieren Sie uns auf Instagram!